

Leonardo unterstützt Bildungsinitiativen der Europa-Berufsschule Weiden mit 125.000 Euro

Nach knapp 80.000,-- € in den Jahren 2007 und 2008 für Lehrer- und Schülerfortbildung in London konnte Leonardo-Koordinator, Studiendirektor Alois Pecher, mit seiner Antragstellung im Februar 2009 erneut die harten Auswahlkriterien der Nationalen Agentur in Bonn mit ihren Programmen für lebenslanges Lernen „Leonardo da Vinci“ überwinden und überzeugte gleich mit drei Anträgen für Fortbildungen in London und Nordirland. Es gab dreimal die Note „eins“ für die Projektkonzepte und damit verbunden erneut insgesamt 125.000,-- €, die der Europa-Berufsschule Weiden für Mobilitäten ins europäische Ausland zur Verfügung stehen.

Damit eröffnen sich für weitere 60 Lehrer und 40 Schüler interessante und tiefgehende englischsprachige Fortbildungsangebote im Vereinigten Königreich, die neben einschlägigem beruflichen Wissen, der Vertiefung von Sprachkenntnissen und Sprechfertigkeiten auch den Horizont im Sinne interkultureller Erfahrungen auf ein Vielfaches erweitert.

Erst im vergangenen Mai konnte eine zwanzigköpfige Schülergruppe für drei Wochen in London im Bereich Wirtschaft am *European College of Business and Management* (ECBM) auf ein internationales Level qualifiziert werden. Eine Wiederholung für eine zweite Gruppe aus dem Fachbereich Fremdsprachenkommunikationskaufleute wird 2010 mit den bereits im letzten Jahr genehmigten Fördermitteln folgen.

Natürlich kostet nicht nur die mehr als 30seitige Antragsformulierung viele zusätzliche Stunden für den Antragssteller. Sehr zeitaufwendig sind auch die organisatorischen und sprachlichen Vorbereitungen der Teilnehmer, die gezielt auf die komplementären Bildungsinhalte zum Lehrplan der Berufsschule abgestimmt werden müssen. In diesem Zusammenhang erhält der Leonardofachmann Alois Pecher gute Unterstützung seitens der Oberstudienräte Franz-Josef Gretsch in organisatorischer Hinsicht und Helmut Nierlein, Robert Tietz sowie Brigitte Ross bei den sprachspezifischen Vorbereitungen.

Besonders zeit- und arbeitsintensiv wird es im kommenden Schuljahr, wenn innerhalb des ersten Halbjahres gleich zwei Schüler- und zwei Lehrermobilitäten in Richtung London ans *College of Central London* (CCL) und ans *South Regional College* (SRC) in Armagh bzw. Newry in Nordirland für drei bzw. eine Woche unterwegs sein werden.

Den Antragstellungen voraus gingen im Januar 2009 entsprechende vorbereitende Besuche zu den jeweiligen Colleges, bei denen die Kollegen OStR Alois Gillitzer für den Fachbereich Wirtschaft und OStR Helmut Nierlein für den Bereich Elektrotechnik/Automatisierung in Nordirland und StD Alois Pecher in London in fachlichen und formalen Vorgesprächen die Ziele der Fortbildungen mit den dortigen Kollegen abstimmten und so das Feld für die Antragstellung vorbereiteten. Auch hier konnte Alois Pecher mit 2 Anträgen nochmals rund 3.000,--€ Fördermittel einholen, die sich mit Sicherheit bei der Entwicklung der jungen Auszubildenden amortisieren werden.

Für die nahe Zukunft gibt es schon neue Überlegungen für alternative Partnerschaften in Richtung Malta und Spanien, um auch neben den acht nach Osten gerichteten Partnerschaften, die u.a. StD Martin Krauß und OStR Thomas Lehmeier über die europäische Bildungsinitiative „Comenius“ bzw. Interreg abdecken, auch für die spanischlernenden Fremdsprachenbürokaufleute sowie die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe Trainings- und Vertiefungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Noch in der Initiativphase steckt auch eine Idee von Schulleiter Oberstudiendirektor Josef Weilhammer und Studiendirektor Alois Pecher, für herausragende Absolventen des Fachbereichs Wirtschaft ein Anschlussstudium zum Bachelor (BA Honours) in Business and Management in Zusammenarbeit mit dem *European College of Business and Management* in London und der University of Wales nach Weiden zu ziehen, bei der auch Interessenten anderer Berufsschulen im bayerischen Raum eine Alternative zur Fachhochschule als englischsprachiges Fachstudium innerhalb zweier Jahre finden könnten.

A. Pecher